

ZONING

In der Kubatur des Kabinetts, der Kunstsalon im fluc zeigt:

ZONING

Szenen der Gentrifizierung 10. Juni 2015 ab 20:00

Unübersehbare Transformationen im Stuwerviertel: Gestern Rotlicht, heute Hochglanz – was bringt die Zukunft in der Aufwertungszone? Nach massiven Eingriffen in die Stadtlandschaft zeigen sich erste Risse im Beton und die Wachstumsverlierer zieht es zu den Bahnhofsbenken. Im Bann des Fortschritts erneuert sich die Stadt; selbst die Natur weicht künstlichen Oasen entlang der definierten Entwicklungssachse.

13 Künstlerinnen und Künstler nehmen dazu vor Ort Stellung und werden ausgehend vom fluc rund um den Praterstern aktiv. Indem sie mit Installationen und Performances temporär öffentliche Räume okkupieren, überschreiten sie Zonengrenzen und setzen meta-urbane Impulse frei.

Basierend auf einer umfassenden Analyse der Entwicklungsprozesse an der Achse Praterstern-Stuwerviertel-WU Campus, die im Rahmen der Stadterweiterung über das Viertel Zwei hinaus entlang der U-Bahn bis zur Seestadt Aspern reichen, werden in den künstlerischen Aktionen im Rahmen von ZONING* nicht nur Phänomene der Stadtmutation beleuchtet und Aspekte der Gentrifizierung sichtbar gemacht, sondern es wird auch auf das spezifische Milieu am Praterstern reagiert:

Als thematischer Anknüpfungspunkt dient hierbei das soziale und topographische Gefüge dieses Ortes der Mobilität in unmittelbarer Nähe zu Rotlichtviertel, Vergnügungszone und Parkanlagen.

Dabei schreiben sich die einzelnen Positionen in eine Linie mit künstlerischen Aktionen, Happenings und Performances im öffentlichen Raum ein und versuchen im ephemeren Medium der Performance und der temporären Intervention die oftmalige Stromlinienförmigkeit urbaner Entwicklungsprozesse um bisher ungeahnte Facetten zu erweitern.

Der Katalog zum Projekt erscheint im Sommer 2015.

Post-Zoning:

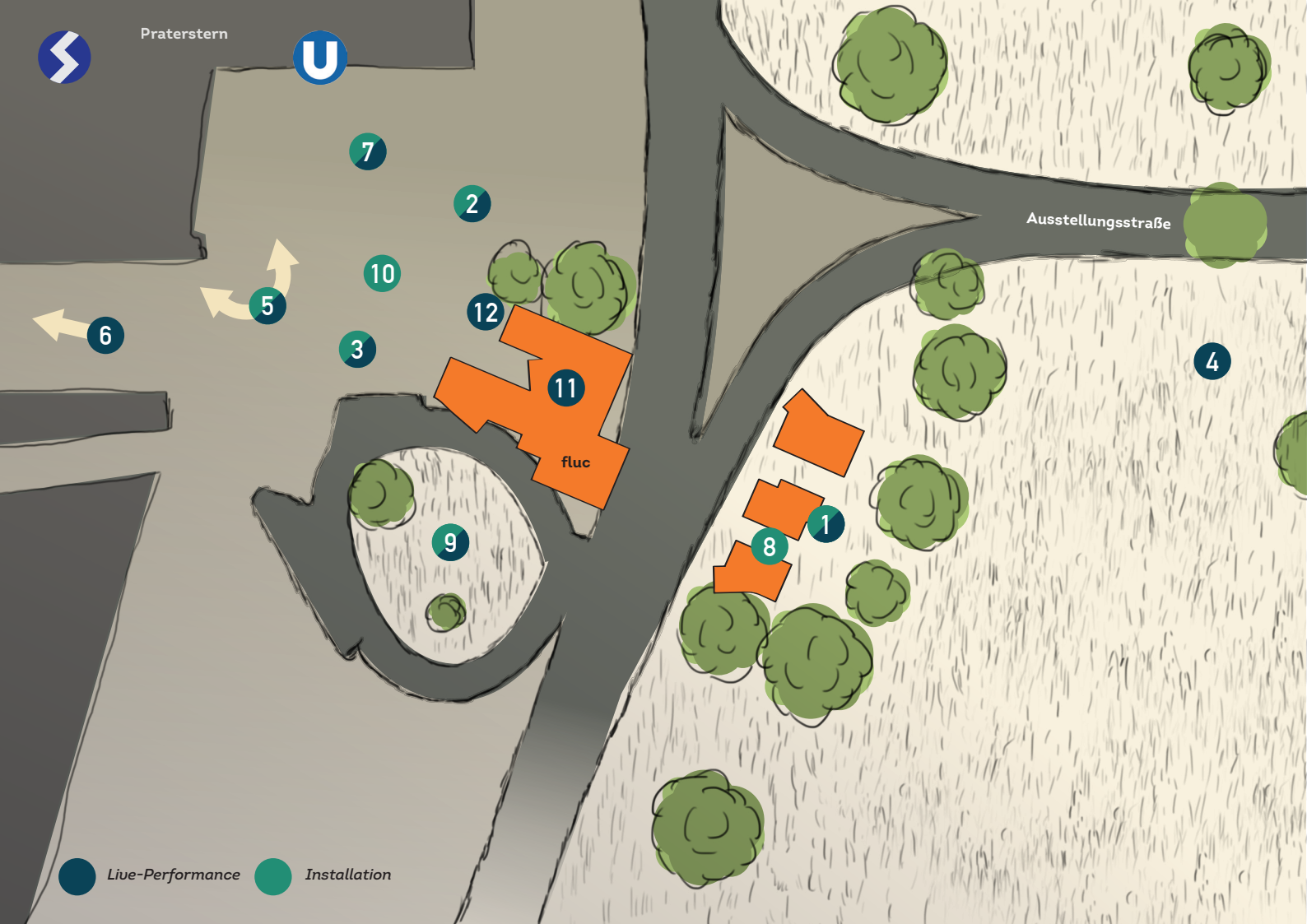
23:00

Featuring some Douche-Punk by Running Fetus

00:00

DJ: Your Girlfriends

*Zoning: dt.: Bebauungsplan



● Live-Performance ● Installation

- 1** **Stefan Arztmann / Annette Tesarek**
Immobilienblasen, Performance (XXX)
Mietenexplosion im Rotlichtviertel?
Gentrifizierter Bobo-Wahnsinn?
Krisensicheres Immobilienblasen!
Das Prekariat reagiert mit Fellatio auf den Preisanstieg.
22:00 - 00:00
fluc Backspace & Bar
- 2** **Margit Busch**
Frag Sybille, Menschlicher Orakel-Automat
Keine Lust, eine Entscheidung zu treffen? Keine Idee,
wo es lang gehen soll? Frag Sybille! Der Orakel-Automat mit
menschlichem Kern gewährt Fingerzeige für die Zukunft.
20:00 - 00:00
Vorplatz fluc
- 3** **Anna Doppler**
Boden, Mal-Performance
Sprünge im Beton und Risse im Asphalt - diese zarten Vorboten des
Verfalls - werden in ihrer urbanen Ornamentik sichtbar gemacht. Statt
der Beseitigung des Imperfekten werden sonst routiniert übergangene
Strukturen in ihrer spezifischen Eigenart ausgezeichnet.
20:00 - 00:00
Vorplatz fluc
- 4** **Natalia Gurova**
Zoning, Multipartizipative Performance
Ein langes Band verbindet Menschen, Bäume und Gegenstände.
Als materialisiertes Sinnbild des zivilisatorischen Fortschritts sucht es
mit seinem Ende immer Neues, bisher noch frei Stehendes,
und inkludiert es in sein Ganzes.
20:00 - 22:00
Kaiserwiese
- 5** **Nora Gutwenger**
Apricot - Block vor mir, Performance / Installation
Rund um den Bahnhof
Gebaute, bebaute Bewegungen. Auf dem "Karussell Praterstern" wird
eine weitere Spur gezogen. Ein menschenhoher Block aus Styrodur-
platten wird kreisförmig um das Bahnhofsgelände geschoben, dabei
bleibt immer wieder eine der Platten auf der Strecke liegen.
Die Auflösung des Blocks zum liegenden Kreis stellt das Ende dar.
20:00 - 23:00
- 6** **Katharina Körner**
parkbankdrücken, Unmögliche Schlaf-Versuchsordnung
Bahnhofsvorplatz
Diese Performance thematisiert das Parkbank-Design am Praterstern,
das zwar zum Verweilen einladen soll, aber das Ruhen unmöglich
macht. Sich hier zu betten ist nicht nur mühsam, sondern auch eine
dreckige Angelegenheit.
20:00 - 00:00
- 7** **Mathias Janko**
DEFAULTer's NAME, Performance / Installation
Wer an den Pranger gestellt wird, kommt aus eigener Kraft nicht wieder
frei. Der DEFAULTer's NAME weist auf den nächsten, noch unbekanntem,
säumigen Schuldner hin, der ihn zu befreien sucht.
Die Arbeitsbeschreibung ist mittels NFC über das Smartphone beim
Symbol mit den vier gebogenen Linien abrufbar.
22:00 - 00:00
Vorplatz fluc
- 8** **Mahsa Mahootchi**
Darkness, Installation
Nur gebückt lassen sich Skulpturen wie unerreichbare Träume erkennen.
Jene, die aufrecht gehen, werden sie nicht verstehen.
20:00 - 00:00
fluc Backspace
- 9** **Leo Münch**
Build up - Grow up, Performance / Installation
Grünzone
Das stetig wachsende Interesse und die dadurch entstehende Immobil-
ienspekulation im Erholungsgebiet Prater/Krieau sind die Themen, mit
denen sich die Performance befasst. *Build up - Grow up* versucht durch
die Kombination aus klassischen Baumaterialien und Natur auf die
Entwicklungen im Prater aufmerksam zu machen.
20:30 - 20:45
- 10** **Christina Helena Romirer**
Stadtskulptur, Möbel-Konglomerat im öffentlichen Raum
Vorplatz fluc
Schick sitzen auf Retro-Klassikern? Diese Arbeit greift Versatzstücke
unterschiedlicher Außenmöblierungen hipper Lokale auf und verbindet
diese miteinander. Es stellt sich die Frage, ob auch Platz genommen
werden kann.
20:00 - 00:00
- 11** **Angela Stroberger / Hui Ye**
(t)here, Mehrkanal-Soundstück
it is. again or again. including: little time.
Soundmaterial und subjektive Eindrücke, auf nächtlichen Streifzügen und
am Tage in der Umgebung gesammelt, bringen das Außen in die Kubatur
des Fluc. Damit wird es in sein akustisches Gewebe gespeist und
verschiebt es gleichzeitig um ein Stück.
(input) A.S. (structuring + selection) H.Y. (output)
22:00 - 22:30
fluc Bar
- 12** **Alireza Toghyani**
Physical activity, Soundperformance
21:30 - 22:00
Eingang fluc
On Stage: Akustisch verfremdete Geräusche des Bahnhofsviertels in einer
polyversiven Sound-Collage. Mittels performativen Körpern und Klängen
werden Energiezustände von Spannung und Entspannung erschaffen und
Körperästhetik als Musik für das Auge und das Ohr wahrnehmbar
gemacht. Mit Alvaro Collao León (Baritonsaxophon), Felix Pöchhacker
(E-Gitarre), Arik Kofranek (E-Gitarre, Visuals), Alireza Toghyani (Kontra-
bass) und Rojin Sharafi (Tontechnik)